

Camio und das Menschliche Herz

Eine Demon Lord Camio Fanfiction

Von Kirai

Prolog:

"Tut mir wirklich leid, Camio, aber es gibt zu viel zu tun, zu viel zu planen. Du weißt, ich habe einen Krieg vorzubereiten. Wir sind bald bereit, es mit diesen Vögelchen aufzunehmen, ein für allemal. Die Menschenwelt ist das perfekte Schlachtfeld, wir müssen es nur richtig angehen. Später vielleicht, Camio, wenn das alles vorbei ist." Seine Stimme verriet ihn, es tat ihm nicht leid. Schon hatte er sich wieder Avaria zugewandt. Wortlos verließ der junge Dämonenlord die Halle. Er kannte diese Antwort, hatte sie oft genug gehört in den vergangenen Jahren. Es tat weh, aber inzwischen verbarg er das ganz gut in seiner ehrlichen Frustration. Ein weiterer Tag voller Nichtstun und Langeweile.

Damals hätte sein Bruder alles für ihn getan. Hatte, sogar. War das wirklich so lange her?

Mit gemischten Gefühlen sah Belial seinen Bruder gehen, zum hundertsten Mal in den vergangenen Jahren. 'Er macht es einem nicht gerade leichter', dachte er. Aber es war notwendig. Egal, was Luzifer sagte, es musste etwas getan werden. Avarias Stimme riss ihn aus seinen stillen Brüten in die Realität zurück: "Belial, deine Generäle werden jeden Moment eintreffen. Bist du sicher, dass du ihnen trauen kannst?" Sie zögerte, dann setzte sie hinzu: "Das hier ist immerhin Hochverrat."

Er lächelte: Sie klang ja fast besorgt! "Es sieht dir nicht ähnlich, sich so viele Gedanken zu machen. Was ist aus meiner Draufgängerin geworden?", fragte er gespielt besorgt, und legte ihr zum Spott eine Hand auf die Stirn, als sei sie krank.

Sie ergriff sein Handgelenk und zog ihn mit einer einzigen, flüssigen Bewegung an sich.

"Schon besser.", meinte er und küsste sie auf die Stirn.

Seine Stimme nahm einen weicheren Ton an.

"Sei unbesorgt, Teuerste. Ich vertraue kaum jemandem."